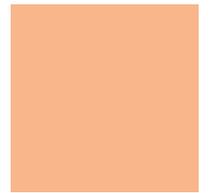




# gemeindebrief

Februar 2020

März 2020



[lutherkirche-hof.de](https://lutherkirche-hof.de)

Evang.-Luth. Pfarramt Lutherkirche Hof – Hofecker Straße 9 – 95030 Hof

Bei Eiseskälte waren sie draußen im Gebirge unterwegs – viel zu leicht bekleidet – als der Schneesturm sie überraschte. Da war kein Weiterkommen, sie mussten sich hinter einer großen Baumwurzel verkriechen. Bald war der eine starr vor Kälte. „Du musst dich bewegen“, so wusste er selbst, doch er war zu schwach dazu. Der andere überlegte nicht lange und begann ihn zu massieren, Finger, Hände, Beine, Füße, und wieder von vorne. Anfangs dachte er noch: „Wann kommt endlich Hilfe“, doch dann dachte er nur noch, welches Körperteil als nächstes dran wäre.

Bis zur Erschöpfung massierte der Starke den Schwachen. Nach einer Zeit, die ewig schien, kämpften sich Rettungskräfte zu den beiden durch. Sie kamen ins Krankenhaus. Als der Starke wieder zu Kräften gekommen war, fragte er den Arzt nach seinem Begleiter: „Ist er gesund?“ Der Arzt antwortete: „Er hat überlebt, einige Finger und Zehen sind erfroren.“

Enttäuscht und den Tränen nahe entgegnete der Gerettete: „Ach, dann war ja mein ganzer Einsatz umsonst.“ „Das mögen sie so sehen. Aber ich sehe das anders: Wenn sie ihm nicht versucht hätten zu helfen, wären sie selbst und er erfroren. Sie haben zwei Menschen das Leben gerettet.“

Warum ließ mich diese Geschichte nicht mehr los, als ich sie zufällig

## Liebe Leser

und nur teilweise letzthin im Radio hörte? Es hat mich richtiggehend angerührt. Der Starke hatte sich selbst und seine eigene Gefährdung gar nicht im Blick und hat ohne es zu ahnen noch viel mehr bewirkt, als er vorhatte zu tun.

Wer ist nun eigentlich der Starke oder der Schwache? Der Starke wäre ohne den Schwachen wohl erfroren. Das widerspricht dem so einleuchtenden Satz des „survival of the fittest“. Das gefällt mir, da werden die Begriffe "schwach" und "stark" in Frage gestellt. So war doch der Starke völlig im Irrtum über sich und seine eigene Lage, ein völlig falsches Selbstbild, dem er da aufgesessen war. Zum Schluss wird deutlich, dass Starke und Schwache wechselseitig aufeinander angewiesen sind.

Ja, so erlebe ich es auch oft. Es liegt auch eine große Stärke darin, sagen zu können: „Bitte hilf mir“. Das ist eigentlich kein unterwürfiges Eingeständnis von Versagen, sondern Helfen Dürfen eröffnet beiden eine Beziehung.

Auch im Besuchsdienstkreis kommen wir oft an den Punkt, an dem wir merken; Was wir geben, das kommt in anderer Form vielfältig zu uns zurück. Und manchmal, da sehen wir: Auch wenn das eigentlich Beabsichtigte misslingt, so bewirkt es anderes.

Auch in unserer Gesellschaft könnte sich langsam das Verständnis

durchsetzen, dass Hilfsbedürftige und Menschen, die zu uns kommen, nicht nur eine Last sind, sondern uns eine Aufgabe stellen, die unsere eigenen, engen Möglichkeiten erweitern. Vielleicht sitzen wir ja auch einem völlig falschen Selbstbild auf?

Der Wochenspruch im Februar lässt uns da durchaus demütig zurück: „Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“ (Daniel 9,18b)

Ich grüße Sie  
Pfarrerin Ute Rakutt

## Besuchsdienst der Lutherkirche

Sie

- haben eine Stunde pro Woche Zeit?
- können gut zuhören?
- haben ein Herz für andere und auch für sich selbst?

Dann könnte der Besuchsdienst genau das Richtige für Sie sein!

Insgesamt 12 Ehrenamtliche engagieren sich teils bereits seit Jahren, sie besuchen überwiegend unsere Senioren in den Altenheimen. An den runden Geburtstagen, zum 70., 80., 90. Geburtstag planen Pfarrerin oder Pfarrer je nach Sprengelzuteilung einen Besuch ein. Zwischen den runden Jubiläen jedoch besuchen gegenwärtig nur zwei Mitarbeiterinnen die Geburtstagskinder. Unterstützen Sie uns, liebe Gemeindemitglieder, wenn Sie eine Stunde pro Woche Zeit erübrigen können und bringen Sie einen Gruß der Kirchengemeinde zum Wiegenfest vorbei.

Ihre Ansprechpartner sind:  
Christina Kleinlein, Tel. 09281 5408783  
Ingeborg Stadler, Tel. 09281 65833

Kommen Sie gerne bei Interesse auch einmal unverbindlich zum Besuchsdiensttreffen. Den nächsten Termin finden Sie hier im Gemeindebrief oder auf unserer Website [www.lutherkirche-hof.de](http://www.lutherkirche-hof.de) unter „Veranstaltungen“.

## Frauenkreis

Ein offener Treffpunkt

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen

Dienstag, 11.02. – 19.00 Uhr  
Bunter Abend –  
Lachen und Schmunzeln ist gut  
gegen Runzeln

Dienstag, 10.03. – 18.00 Uhr  
„2 Fische und 5 Kartoffeln halten  
Leib und Seele zusammen“ –  
traditionelles Heringessen

Dienstag, 24.03. – 19.00 Uhr  
Bibelarbeit  
Pfrin. Ute Rakutt

## Redaktionstermine:

Redaktionsschluss  
für diese Ausgabe:  
03.01.2020

Redaktionsschluss für die  
nächsten Ausgaben

April / Mai:  
29.02.2020

Juni / juli:  
01.05.2020

Bald ist es wieder soweit. An zwei Wochenenden im Februar ist Theaterzeit in der Luthergemeinde. Die Theatergruppe hat diesmal ein "deftiges" Volksstück ausgesucht, das auf dem Land spielt und den Titel "Der verschwundene Eber" trägt. Das Stück stammt aus der Feder von Bernd Kietzke.

Zum Inhalt: Riesige Aufregung auf dem Bauernhof von Hans Gruber. Bruno ist verschwunden! Bruno ist ein preisgekrönter Zuchteber und der ganze Stolz von Bauer Gruber. Der aufbrausende und diktatorische Landwirt weiß natürlich sofort, wer dafür verantwortlich sein muss: Sein Erzfeind Bauer Josef Borg. Die Ehefrauen Elfi und Lisbeth haben die rettende Idee, wie sie ihre Männer zurückhalten und der langjährige Familienstreit endlich beigelegt werden könnte. Eine Ehe zwischen ihren Kindern Lotti und Max könnte eine Lösung sein.

Das Chaos, das durch das übereifrige Hofpersonal angerichtet wird, dient dem herbeigerufenen etwas schusseligen Polizisten und der misstrauischen Versicherungs-Spürnase, die so gar nichts mit der Landluft anfangen kann, nur bedingt zur Aufklärung.

Freuen Sie sich auf das lustige Stück und verbringen Sie ein paar vergnügliche Stunden im Lutherhaus.



Wie jedes Jahr ist der Eintritt zu den vier Vorstellungen frei, es wird lediglich um freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten am Ende des Stückes gebeten. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind aber durch die Kapazität des Gemeindesaals begrenzt. Da es weder Kartenverkauf noch Platzreservierungen gibt, empfiehlt es sich, rechtzeitig ins Lutherhaus zu kommen.

Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführungen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl wieder vor und nach den Vorstellungen sowie in der Pause bestens gesorgt, vor den Sonntagsvorstellungen wird ab 14.30 Uhr im Untergeschoss des Lutherhauses auch Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten.

Das Stück ist nach unserer Einschätzung nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

## Aus dem Kinderhaus

Mit großem Stolz können wir berichten, dass auch dieses Kindergartenjahr wieder ein starker Elternbeirat an unserer Seite steht. Ohne ihre Hilfe könnten wir Feste wie zum Beispiel Martinsfest oder Frühlingsfest nicht so gut vorbereiten und durchführen! Vielen Dank dafür!

Unser Elternbeirat: Susanne Edlmann, Maureen Glaser, Julia Greßmann, Michaela Hohberger, Inga Lehmann, Christin Löschke, Stefan Ludwig, Heike Mertel, Anja Pleßgott, Patricia Reinwart, Yvonne Sandner, Christina Tratzmüller, Madeleine Tröger und Eva Zellert.

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen sagen nun „Auf Wiedersehen“ und verabschieden sich. Sie gehen in ihren wohl verdienten Ruhestand. Ute Friedl verlässt das Kinderhaus im Februar und Sigrid Nickl im Juli dieses Jahres. Beide waren sie ehemaliges Hortpersonal und zum Schluss in unserem Kindergartenbereich tätig.

Wir bedanken uns für ihre jahrelange Mitarbeit, wünschen Ihnen alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit!



## Open-Air-Kreuzweg

Sonntag, 05.04.2020 - 17.00 Uhr ab Lutherkirche

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch

die Propheten vom Menschensohn.“ – so sagte es Jesus seinen Jüngern, als sie zur letzten entscheidenden Etappe aufbrachen.

Auch wir wollen uns auf den Weg machen, auch die Jüngsten können im Tragetuch oder im Kinderwagen mit, denn der Weg ist barrierefrei. An verschiedenen Stationen zwischen der Lutherkirche und

dem Schloss Hofeck halten an und hören einen Abschnitt vom Kreuzweg Jesu, singen und erleben den Mut und die Hingabe Jesu mit, genauso wie die ohnmächtigen Versuche der Mächtigen, ihn in den Griff zu kriegen.

Herzliche Einladung an alle Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Open-Air-Kreuzweg in unserem Stadtteil, Beginn und Ende an der Lutherkirche.



## Sechster Schöpfungstag

„Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alle Kriechtiere auf dem Land. Und Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Bild Gottes schuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über ...“ (1.Mose 1,26 ff)

Diese Worte des sechsten Schöpfungstags haben – wie kaum andere – große Bedeutung und Ausdeutung erlangt. Deshalb möchte ich erst einmal überlegen, mit welcher Überzeugung sie geschrieben sind.

Bislang ging es darum, das, was wir in der Welt vorfinden, zu benennen, es wahrzunehmen als von Gott geschaffen, seine weltumspannende Schöpferkraft zu rühmen. Sinnvoll ergänzen sich Licht und Dunkelheit, Wasser und Trockenes. Das alles wird bevölkert von Tieren in ihrer je besonderen Art, jedes angepasst an seinen Lebensraum.

Jetzt kommt etwas Neues hinzu. Das Neue ist nicht der Mensch. Der reiht sich ein in die Schöpfungswerke, die ja alle zusammen auf den

siebten Tag zielen, den Ruhetag. Das Neue ist die Aufgabe, die mit der Erschaffung einhergeht. Gott erteilt dem Menschen eine herausragende Anweisung. „Adam“, so steht es im Urtext, jedoch ohne bestimmten Artikel. Adam – übersetzt heißt das: der von Erde gemacht ist – ist kein Einzelner, kein Mann gemeint, sondern er steht für die Menschheit. Auch an anderen Merkmalen wird deutlich, dass es hier um die Übertragung einer Verantwortung geht, die alle Menschen angeht. Herrschaft von Menschen über Menschen ist ausgeschlossen. Die Menschheit, männlich und weiblich, ist gleich an Würde, nämlich Abbild Gottes.

Worin mag die Gottebenbildlichkeit wohl bestehen?

Vielleicht darin, dass Menschen an der Herrschergewalt Gottes über die Schöpfung teilnehmen. In ihrer Gesamtheit sind sie die Stellvertreter Gottes auf Erden. Also hat nicht mehr nur der als göttlich verehrte König – wie im Alten Orient üblich – diese Stellung. Die Menschheit wird zum Partner Gottes, den er anspricht, mit dem er Gemeinschaft pflegt und den er mit einer Aufgabe betraut.

Nur grob umrissen ist die Aufgabe. Gott traut seinem Geschöpf zu, dass

es in Einsicht mit dem eigenen Treiben und mit der anvertrauten Schöpfung sorgsam umzugehen weiß. Denn der Mensch ist ja sowohl Geschöpf, als auch Abbild Gottes, also auf beiden Seiten verwurzelt.

Der Segen, mit dem Gott die Menschen zu ihrer Aufgabe entlässt, ist eine gute Kraft, die Zukunft eröffnet. Er leitet vom Erschaffen hinüber zum Erhalten des Werks Gottes. Uns ist es aufgegeben, die Schöpfung sowohl durch die Weitergabe des Lebens, als auch durch Gestaltung der Welt, zu bewahren.

„Mehren“ und „unterwerfen“ und „herrschen“, das sind schwierige Begriffe, die tatsächlich geeignet waren, aus dem guten Auftrag Gottes eine zügellose Ausnutzung zu machen. Gedacht waren sie in anderer Weise als Hoffnungsspende für die Menschen im Exil. Wer täglich ums Überleben in einer unwirtlichen Gegend kämpft und doch einem Kind das Leben schenkt, der erfährt Zukunft trotz widerstreitender Erfahrung.

Heute scheint sich das Verhältnis umgedreht zu haben. Je stärker wir Macht ausüben gegen die Natur, desto mehr entgleitet sie uns. Extremwetter, Überschwemmung und Trockenheit, und wir haben es nicht mehr im Griff. Einsicht ist gefragt

und beherrztes Handeln, ein Wirken im Sinne Gottes. Vielleicht müssen wir uns wieder stärker unserer Rolle als Geschöpfe bewusst werden.

Geschöpfe, die wie alle anderen Mitgeschöpfe diese Erde bewohnen und von ihr leben. „Männlich und weiblich erschuf er sie“. Auch diese Feststellung hat in ihrer Wirkung zu einem eingengten Blick geführt und wurde entgegen ihrer Aussage verstanden. Stellt sie doch Mann und Frau auf eine Stufe und beinhaltet keinerlei Aussagen über geschlechtsspezifische Verhaltensweisen. Dennoch werden bis heute von ihr kulturell festgelegte Rollenbilder als von Gott gegeben behauptet und zum Teil eine Unterordnung eingefordert. Einander als Geschöpfe Gottes wahrnehmen ohne jemanden in eine Schablone pressen zu wollen, das wäre heute gefordert auch auf der Basis des biblischen Zeugnisses.

Ich grüße sie  
PfarrerIn Ute Rakutt

## Silberne Konfirmation

Am 11. Oktober 2020 in der Lutherkirche

„Save the date“ – am 11. Oktober feiern wir mit unseren silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 1995 ihre Konfirmation in der Lutherkirche hatten, einen maßgerecht zugeschnittenen zeitgemäßen Gottesdienst. Bitte macht Euch gegenseitig schon einmal auf den Termin aufmerksam, damit möglichst viele teilnehmen können.

Das Zusammentreffen beginnt bereits am Samstag, 10. Oktober mit dem Kaffeetrinken um 15.00 Uhr, am Sonntag, 11. Oktober geht es um 9 Uhr los.

Den Gottesdienst gestaltet unsere Band Kraftfeld mit Pfarrer Rainer Mederer.

## Luthers Männerabend

am 17.2. und 16.3., jeweils um 19 Uhr im Lutherhaus

Am 17. Februar ist unser Thema der Monatsspruch für den Monat Februar: „Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.“ (1.Kor 7,23) Paulus spricht hier von dem Wert, der den Menschen in der Gemeinde in Korinth aus der Lebenshingabe Jesu zukommt.

Wir nehmen wahr, was Jesus Christus uns zugute getan hat, und was das auch im Konfliktfall für uns bedeutet.

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Mk 13,37) – heute kennen wir diese Haltung unter dem Begriff „Präsenz“ – was hilft dazu, dass wir aufmerksam sind, dass wir mit unseren Gedanken nicht irgendwo bei unwesentlichen Dingen sind, sondern da, wo es Dich und mich braucht, wo gerade unsere besonderen Gaben gefragt und gefordert sind.

Darum geht es am 16. März.  
Herzliche Einladung, liebe Leser!

## Besondere Angebote in der Lutherkirche

Regelmäßig feiern wir in der Luthergemeinde besondere Gottesdienste in verschiedenen Formen und Ausprägungen. Wir stellen Ihnen nachfolgend eines dieser besonderen Angebote wieder einmal kurz vor – Kerng und Klees.

Ca. alle zwei Monate (September bis April) laden wir Gemeindemitglieder und Gäste am Sonntag zu einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in die Lutherkirche ein. Nach diesem Gottesdienst bieten wir im Lutherhaus ein Mittagessen mit Klößen und Braten an.

Der Gottesdienst und das anschließende Mittagessen, zu dem alle eingeladen sind, ist ein Angebot an Menschen, die sonst den Sonntag möglicherweise alleine verbringen würden, die sich keinen Braten machen (oder vielleicht nicht leisten können) und die gerne in Gemeinschaft Gottesdienst feiern und anschließend Essen möchten.

Die Kosten für dieses Mittagessen (in der Regel ein Richtpreis von 6,90



Euro) werden über Spenden der Teilnehmer, die es sich leisten können, finanziert.

Geistliche Nahrung im Gottesdienst in der Lutherkirche und anschl. ein fränkisches Mittagessen im Lutherhaus – das steht über diesem Angebot.

Zum Gottesdienst am 15.03.: Nachfolge heißt, sich frei zu machen von den Bindungen an Menschen, an Besitz, an die Vergangenheit: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt

für das Reich Gottes“. Darum dreht sich der Kerng und Kleeß Gottesdienst am Sonntag „Okuli“ – zu deutsch: „Unsere Augen sehen stets auf den Herrn“ (Psalm 25,15). Gemeinsam wollen wir auf auf ihn, unseren Herrn schauen und uns von seinem Beispiel inspirieren lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst stärken wir uns gemeinsam und schenken einander die Tischgemeinschaft im Luthersaal.

Herzlichen Dank ans Team von Kerng und Kleeß fürs Kochen, Bedienen und Tischdecken!



# Kerng & Klees

Gottesdienst mit anschl. Mittagessen

Sonntag, 08.03.2020 um 11.00 Uhr



Herzliche Einladung zum Lichtblickegottesdienst am Sonntag, dem 23. Februar um 19 Uhr in der Lutherkirche.

Lichtblicke ...

- sind Gottesdienste, die Lichtblicke in Ihren Alltag bringen möchten
- sind Gottesdienste, mit denen wir Sie einladen möchten, ins Licht zu blicken
- heißen so, weil Jesus unser Lichtblick im Leben ist
- sind Gottesdienste in freier Form
- sind frisch und experimentell, aber auch tiefgehend und spirituell.
- sind für Menschen, die auf der Suche sind, aber auch für Menschen die von anderen Gottesdienstformen angesprochen werden.
- sind einfach anders.

Musikalisch wird der Gottesdienst von der Band „Kraftfeld“ gestaltet,

Kommen Sie - und laden Sie Ihre Freunde ein, die Kirche so vielleicht noch nie erlebt haben.

Das Vorbereitungsteam trifft sich am 05. und am 19. Februar jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus.

Vielleicht haben Sie auch Lust bei der Vorbereitung und Durchführung eines Lichtblicke-Gottesdienstes mitzuwirken. Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Vorbereitungstreffen, wir freuen uns auf Sie.

## Monatssprüche

Februar 2020:

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.

1. Korinther 7,23

März 2020:

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37



## Gönnen Sie sich Zeit, nur für sich

In Ruhe, mit ansprechenden Texten und wohltuenden Gesängen nach Taizé werden Seele und Geist berührt und erfrischt.

Die nächsten Andachten  
um 19.30 Uhr in der Kirche St.  
Pius

Donnerstag, 27.02.2020  
Thema: Das Leben – ein Balanceakt

Donnerstag, 26.03.2020  
Thema: Mut zum Brücken bauen

# Auszeit

## In eigener Sache

Gemeindebriefausträger gesucht

Alle zwei Monate tragen fleißige Hände (und Füße) die Gemeindebriefe der Luthergemeinde zu den Briefkästen in der Gemeinde.

Leider haben wir für einige Bereiche keine regelmäßigen Austräger mehr. Es handelt sich dabei um folgende Straßen

- Buchenweg
- Föhrenweg
- Tulpenweg
- Lerchenbergstr.
- Quetschenweg 25-110
- Albertweg
- Am Silberberg
- Käthe-Kollwitz-Weg

Falls Sie eine oder mehrere dieser Straßen gerne als regelmäßiger Austräger/-in übernehmen würden, so bitten wir darum sich im Pfarramt zu melden oder eine E-Mail an [gemeindebrief@lutherkirche-hof.de](mailto:gemeindebrief@lutherkirche-hof.de) zu schreiben.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Engagement.

# Aus dem Leben der Gemeinde



Getauft wurde:

██████████  
██████████  
██████████  
██████████



Getraut wurden:



Verstorben sind:

██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████

██████████  
██████████  
██████████  
██████████

██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████

██████████  
██████████  
██████████  
██████████  
██████████



## Weltgebetstag

### "Steh auf und geh!"

zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe am Freitag, 07.03.2020 um 19.30 Uhr in der Lutherkirche

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Übertriebene Lebensmittelpreise, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft

und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

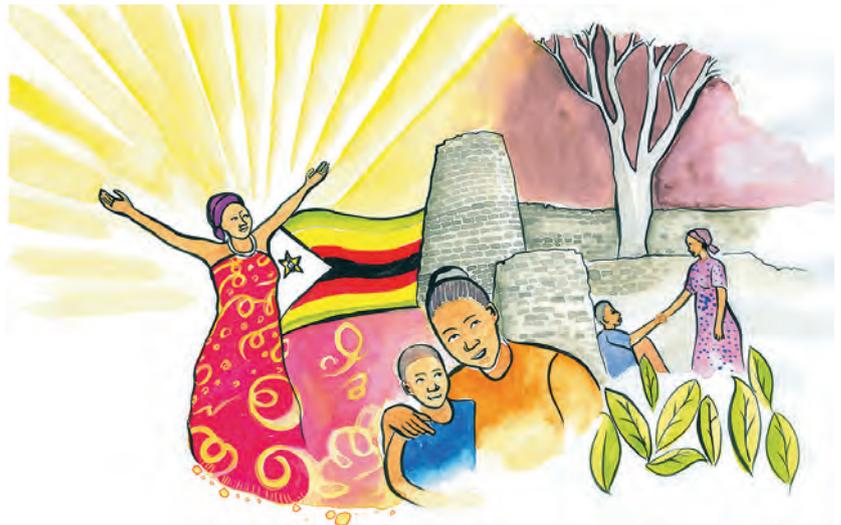
Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die

staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltge-



betstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

## Der Bastelkreis sagt noch einmal "DANKE"

Unser Weihnachtsbasar wurde gut angenommen, zum letzten Verkauf sind viele gekommen.  
Dank unseren Kunden und allen Treuen,  
Dank für alle Hilfe, das ließ uns erfreuen.  
Wir wünschen ein gesegnetes, gutes neues Jahr,  
ein dank den Kindergartenkindern, die Engel sind wunderbar.

Ein letztes Mal möchte sich der Bastelkreis der Luthergemeinde für die sehr gute Unterstützung in den vergangenen 40 Jahren herzlich bedanken. Insbesondere danken wir allen Kuchenbäckern und -bäckerinnen, den Helfern beim Auf- und Abbau und allen anderen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

"Vergelt's Gott" sagen eure "Ruheständler"



1	Sa		
2	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Rakutt)
3	Mo	19.00	Probe der Theatergruppe
		19.30	Probe der Band "Kraftfeld"
4	Di		
5	Mi	09.45	Babytreff
		17.00	Grundkurs der Präparanden
		19.30	Vorbereitungstreffen zum Lichtblicke-Gottesdienst
6	Do		
7	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
8	Sa	19.30	Theater im Lutherhaus - DER VERSCHWUNDENE EBER
9	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer)
		16.00	Theater im Lutherhaus - DER VERSCHWUNDENE EBER
10	Mo	19.30	Probe der Band "Kraftfeld"
11	Di	19.00	Frauenkreis
12	Mi	09.45	Babytreff
		17.00	Grundkurs der Präparanden
		20.00	Kirchenchorprobe
13	Do	19.00	Probe der Theatergruppe
		17.00	Bibelstunde in Brunnenthal
14	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe

15	Sa	19.30	Theater im Lutherhaus - DER VERSCHWUNDENE EBER
16	So	09.30	Gottesdienst (Lektor Goßler)
		16.00	Theater im Lutherhaus - DER VERSCHWUNDENE EBER
17	Mo	19.00	Luthers Männerabend
		19.30	Probe der Band "Kraftfeld"
18	Di		
19	Mi	09.45	Babytreff
		17.00	Grundkurs der Präparanden
		19.30	Vorbereitungstreffen zum Lichtblicke-Gottesdienst
		20.00	Kirchenchorprobe
20	Do	14.30	Gemeindenachmittag
		19.30	Sitzung des Kirchenvorstands
21	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe
22	Sa		
23	So	19.00	LICHTBLICKE - Der besondere Gottesdienst
24	Mo	19.30	Probe der Band "Kraftfeld"
25	Di		
26	Mi	20.00	Kirchenchorprobe
27	Do	19.30	Auszeit für die Seele - Andacht nach Taizé (Kirche St. Pius)
28	Fr		
29	Sa		

1	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Mederer)
2	Mo	19.30	Probe der Band "Krafffeld"
3	Di		
4	Mi	09.45	Babytreff
		20.00	Kirchenchorprobe
5	Do		
6	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe
		19.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag
7	Sa		
8	So	11.00	Gottesdienst "Kerng + Klees" (Pfrin. Rakutt)
9	Mo	19.30	Probe der Band "Krafffeld"
10	Di	18.00	Frauenkreis
11	Mi	09.45	Babytreff
		19.00	Vorbereitung zur Osternacht
		20.00	Kirchenchorprobe
12	Do	17.00	Bibelstunde in Brunnenthal
13	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe
14	Sa		
15	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer)

16	Mo	19.00	Luthers Männerabend
		19.30	Probe der Band "Krafffeld"
17	Di		
18	Mi	09.45	Babytreff
		19.00	Elternabend der Präparandeneltern
		20.00	Kirchenchorprobe
19	Do	14.30	Gemeindenachmittag
		19.30	Sitzung des Kirchenvorstands
20	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe
21	Sa		
22	So	09.30	Gottesdienst (Pfrin. Rakutt)
23	Mo	19.30	Probe der Band "Krafffeld"
24	Di	19.00	Frauenkreis
25	Mi	09.45	Babytreff
		19.30	Vorbereitungstreffen zum Lichtblicke-Gottesdienst
		20.00	Kirchenchorprobe
26	Do	19.30	Auszeit für die Seele - Andacht nach Taizé (Kirche St. Pius)
27	Fr	18.00	Posaunenprobe für Anfänger
		19.00	Posaunenprobe
28	Sa		
29	So	09.30	Gottesdienst (Lektor Goßler)
30	Mo	19.30	Probe der Band "Krafffeld"
31	Di		

**Bürozeiten:**

Montag geschlossen

Di., Mi. und Fr. 08.00 – 11.30 Uhr

Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

**Pfarramt (Erika Heim):**

Hofecker Str. 9

Tel. (09281) 76 91 10

**Kinderhaus (Daniela Schneider):**

Lutherstr. 49

Tel. (09281) 6 50 77

E-Mail:

kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

**Mesner und Hausmeister**

(Alfred Werner)

Hofecker Str. 9

Tel. (09281) 76 91 114

**Vertrauensmann/-frau des****Kirchenvorstandes:**

Gottfried Rädlein

Tel. (09281) 6 68 93

**Besuchsdienst:**

Telefon: (09281) 76 91 10

**Redaktion und Layout:**

Pfrin. Ute Rakutt,

Pfr. Rainer Mederer,

Dieter Knöchel

[gemeindebrief@lutherkirche-hof.de](mailto:gemeindebrief@lutherkirche-hof.de)

<http://www.lutherkirche-hof.de>

<http://www.facebook.de/lutherkirche>

Bild Titelseite: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)



**Pfrin. Ute Rakutt**

Tel. (09281) 83 94 73

[ute.rakutt@lutherkirche-hof.de](mailto:ute.rakutt@lutherkirche-hof.de)

Sie treffen mich im Lutherhaus:

Dienstag ab 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Hof

Kto.Nr. 121 207

BLZ: 780 608 96

IBAN:

DE02 7806 0896 0000 1212 07

BIC:

GENODEF1H01



**Pfr. Rainer Mederer**

Tel. (09281) 77 94 934

[rainer.mederer@lutherkirche-hof.de](mailto:rainer.mederer@lutherkirche-hof.de)

Sie treffen mich im Lutherhaus:

Donnerstag ab 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Impressum:**

Evang.-Luth. Pfarramt

Lutherkirche Hof

Hofecker Straße 9

95030 Hof

Tel. (09281) 76 91 10

Fax: (09281) 76 91 115

[pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de](mailto:pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de)